

Steinbruch bei Haunsheim

Hauptattraktion dieses Gebiets sind die Bienenfresser, die sich seit einigen Jahren hier angesiedelt haben. Sie nisten in von Jahr zu Jahr unterschiedlicher Zahl im Steinbruch und an der benachbarten Sand/Lehmgrube. Das Bienenfresser-Foto ist von Tom Dove und stammt aus dem NABU-Archiv.



15. Juli 2023, 9:00 – 12:30 Uhr

17 Personen nahmen teil. Es war wolkgig, aber der Regen hatte aufgehört und mit 23° war es nicht so heiß. Ein Unwetter hatte einige Tage zuvor mehrere Bäume umgerissen, so dass der Weg bis zum Steinbruch mühsamer war als sonst.

19 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)
s = singend, r = rufend

Rotmilan	1	Bachstelze	mind. 1
Turmfalke	1	Amsel	mind. 1
Ringeltaube	1, Balzflug	Mönchsgrasmücke	3 s
Turteltaube	1, Ruf u. Sichtung	Kleiber	2
Bienenfresser	mind.10, an 5 Höhlen fütternd	Eichelhäher	1
Grünspecht	2	Rabenkrähe	mind.2
Buntspecht	1	Pirol	mind. 1 s
Feldlerche	1 s	Buchfink	1
Uferschwalbe	mind. 6	Grünfink	1 s
Rauchschwalbe	1		

Auf der nächsten Seite gibt es eine Zusammenfassung der Exkursionen in dieses Gebiet, dahinter folgen die Beobachtungen der letzten Jahre im Detail, wie oben.

Beobachtungen im Steinbruch bei Haunsheim und der benachbarten Lehmgrube

Steinbruch Haunsheim Art	13.7 2008	9.7 2009	18.7 2010	17.7 2011	15.7 2012	17.7 2013	13.7 2014	19.7 2015	16.7 2017	15.7. 2018	14.7. 2019	17.7. 2022	15.7. 2023
Kormoran			9										
Graureiher		2		1		1	5						
Stockente	4												
Rotmilan					2	1						2	1
Schwarzmilan					1								
Rohrweihe						1							
Mäusebussard	2	2	2	7	4	2	3	4	2	1	2	2	
Wespenbussard			2		1								
Sperber										1		1	
Habicht	1												
Turmfalke			2	1	3	2			1	1	1		1
Baumfalke							1						
Wachtel				1									
Waldwasserläufer							1						
Haus-/Straßentaube			1		8		1						
Hohltaube				1									
Ringeltaube	5	5	4	3	2	2	11	1	3	3	1		1
Türkentaube			2		1								
Turteltaube	1			1		4	2				1		1
Kuckuck											1		
Uhu	1						2						
Mauersegler		1	2	1	6		2		2	9	3	2	
Bienenfresser	3	10	8	12	11	4	8	10	7	15	15	30	10
Grünspecht	1	1	1		1		2	1	3	2	2	1	2
Buntspecht		1	1	1	3	2	1	1	2			3	1
Mittelspecht		1	1	2			1				1	1	
Feldlerche		1	2	1		1	2		1		1		1
Uferschwalbe	5	100	60	15	10	8	20	12	20	30	20	20	6
Rauchschwalbe			3		3	8	7	5	20	4	9	2	1
Mehlschwalbe					2	1	10						
Bachstelze	3	3	3	2	2	1	1		3	2	3		1
Schafstelze			2		1	1	2						
Gebirgsstelze				1									
Zaunkönig		1	2				2	2	4		2	1	
Rotkehlchen				1				1					
Hausrotschwanz	1	1	2	4	3	1	2		3	1	5	1	
Singdrossel	2	1	1							1			
Misteldrossel								4					
Amsel	7	2	2	2	2	2	7	1	2	4	5	2,1	1
Gartengrasmücke			2	1	3	4			1		1		
Mönchsgrasmücke	4	5	2	2	4	4	10	3	2	5	3	5	3
Klappergrasmücke								1					
Dorngrasmücke		2	1										
Sumpfrohrsänger			1						1				
Fitis			1					1					
Zilpzalp	3	3	4	1	1	1	2		2	1	2	3	
Sommergoldhähnchen									1				
Grauschnäpper												1	
Kohlmeise	2			1							6	2	

Steinbruch Haunsheim Art	13.7 2008	9.7 2009	18.7 2010	17.7 2011	15.7 2012	17.7 2013	13.7 2014	19.7 2015	16.7 2017	15.7. 2018	14.7. 2019	17.7. 2022	15.7. 2023
Blaumeise	1						2		2	1	1	2	
Weidenmeise							1						
Kleiber		2	1	2	2		1	1	1	3		2	2
Gartenbaumläufer											3		
Neuntöter		2						1					
Elster				1		2		1	1				
Eichelhäher		1					1	2	2	1		3	1
Rabenkrähe	2	1		5	2	1	2	1			5	2	2
Kolkrabe										3			
Star		20		15	40		520	3	21		20		
Pirol												1	1
Hausperling		3	2	5	3	2	2		4		2		
Feldsperling			4		8	12	2	6	4	2	1	1	
Buchfink	5	5	3	1		6	4	1	1		2	1	1
Bluthänfling	1		1									1	
Stieglitz			1		2		1			1	2	2	
Grünfink		2	7	1	1	2	1	1	4	1	1	2	1
Girlitz			1	2									
Gimpel			1			1		2					
Kernbeißer		2					3	1		1			
Fichtenkreuzschnabel						8							
Goldammer	9	4	8	4	5	6	6	2	3	3	4	3	
Artenzahl	21	28	37	31	30	29	37	26	29	24	32	27	19

17. Juli 2022, 9:00 – 12:00 Uhr

21 Personen nahmen an der Führung teil, davon 15 Mitglieder einer Foto-Gruppe. Es war sonnig und heiß, etwa 29°C. Das behagte den vielen Heuschrecken und anderen Großinsekten im Gebiet. Man sah, dass die Bienenfresser hier reichlich Futter finden.

27 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

s = singend, r = rufend

Rotmilan	2	Zilpzalp	3
Mäusebussard	2	Kohlmeise	2
Sperber	1	Blaumeise	2
Mauersegler	2	Kleiber	2
Bienenfresser	30	Eichelhäher	3
Grünspecht	1	Rabenkrähe	2
Buntspecht	3	Pirol	0,1 gesehen
Mittelspecht	1	Feldsperling	1
Uferschwalbe	20	Buchfink	1 r
Rauchschwalbe	2	Bluthänfling	1
Zaunkönig	1	Stieglitz	2
Hausrotschwanz	1,0	Grünfink	2
Amsel	2,1	Goldammer	3 s
Mönchsgrasmücke	5 s		

14. Juli 2019, 9:00 – 12:00 Uhr

17 Personen nahmen an der Führung teil. Es war wolzig, aber mit 20° sommerlich warm.

32 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

s = singend, r = rufend

Mäusebussard	2	Gartengrasmücke	1s
Turmfalke	1	Mönchsgrasmücke	mind. 3s
Ringeltaube	1	Zilpzalp	2s
Turteltaube	1	Grauschnäpper	1
Kuckuck	1	Kohlmeise	6 (Familie)
Mauersegler	3	Blaumeise	1
Bienenfresser	ca. 15 ad.	Kleiber	2
Grünspecht	2	Gartenbaumläufer	mind.3
Mittelspecht	1	Rabenkrähe	5
Feldlerche	1s	Star	ca. 20
Uferschwalbe	ca. 20	Haussperling	mind.2
Rauchschwalbe	ca. 9	Feldsperling	mind. 1
Bachstelze	mind.3	Buchfink	2s
Zaunkönig	2s	Stieglitz	mind.2
Hausrotschwanz	1 + 4 juv.	Grünfink	1s
Amsel	5	Goldammer	mind.4

15. Juli 2018, 8:30 – 11:30 Uhr

17 Personen nahmen an der Führung teil. Es war sommerlich warm.

24 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

s = singend, r = rufend

Mäusebussard	1	Amsel	4
Sperber	1, erbeutete Kleinvogel	Mönchsgrasmücke	5 s
Turmfalke	1,0	Zilpzalp	1 r
Ringeltaube	3	Blaumeise	1 r
Mauersegler	9	Kleiber	3
Bienenfresser	mind. 15, fütternd	Eichelhäher	1
Grünspecht	2 r	Kolkrabe	mind. 3
Uferschwalbe	mind. 30, fütternd	Feldsperling	2
Rauchschwalbe	4	Stieglitz	1 s
Bachstelze	2 verfolgten Turmfalken	Grünfink	1 s
Hausrotschwanz	1,0	Kernbeißer	1 fl
Singdrossel	1	Goldammer	3 s

16. Juli 2017

12 Personen nahmen an der Führung teil. Es war meist sonnig und sommerlich warm.

29 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

s = singend, r = rufend

Mäusebussard	2	Mönchsgrasmücke	2
Turmfalke	1	Sumpfrohrsänger	1s
Ringeltaube	3, Balz	Zilpzalp	2
Mauersegler	2	Sommergoldhähnchen	1s
Bienenfresser	7, in 2 Höhlen Fütterung	Blaumeise	2
Grünspecht	2+1r	Kleiber	1
Buntspecht	2r	Elster	1
Feldlerche	1s	Eichelhäher	2
Uferschwalbe	>20 und >10 Höhlen	Star	20 im Trupp + 1
Rauchschwalbe	20	Hausperling	4 (3 fütternd)
Bachstelze	3	Feldsperling	4
Zaunkönig	2s, 2r	Buchfink	1s
Hausrotschwanz	3	Grünfink	4 (1s)
Amsel	2 (1 fütternd)	Goldammer	3
Gartengrasmücke	1		

19. Juli 2015

18 Interessierte nahmen an der Führung teil, umrundeten erst den Steinbruch und beobachteten dann die Vögel bei der Sand/Lehmgrube am Ziegelwerk. Es war wolzig mit sonnigen Phasen und mit 30° reichlich warm.

26 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

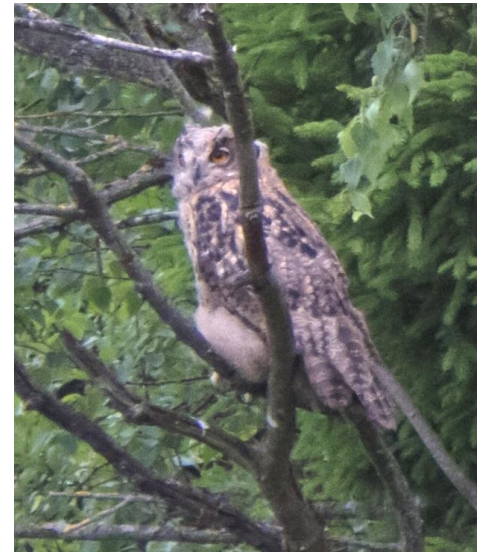
s = singend, r = rufend

St = Steinbruch, Sa = Sandgrube

Mäusebussard	bis zu 4	Fitis	1s
Ringeltaube	1 brütend	Kleiber	1 r
Bienenfresser	>5 Nisthöhlen	Neuntöter	0,1
Grünspecht	1 r	Elster	1
Buntspecht	1 r	Eichelhäher	2
Uferschwalbe	ca. 10 + 2 juv.	Rabenkrähe	1
Rauchschwalbe	ca. 5	Star	3
Zaunkönig	2s	Feldsperling	6
Rotkehlchen	1	Buchfink	1 r
Misteldrossel	4	Grünfink	1 r
Amsel	1	Gimpel	1,0 + 1
Mönchsgrasmücke	3s	Kernbeißer	1
Klappergrasmücke	1	Goldammer	1s + 1

13. Juli 2014

18 Interessierte nahmen an der Führung teil, umrundeten erst den Steinbruch und beobachteten dann die Vögel bei der Sand/Lehmgrube am Ziegelwerk. Es war sommerlich warm, aber sehr wechselhaft. Die große Sensation waren diesmal nicht die Bienenfresser, sondern ein noch etwas flaumiger Junguhu, der gut sichtbar im Gebüsch saß (Foto: Torsten Hansen). Sehr unauffällig verhielt sich dagegen ein Altvogel im Hintergrund, der auf ihn aufpasste.

**37 Arten wurden beobachtet:**

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

s = singend, r = rufend

St = Steinbruch, Sa = Sandgrube

Graureiher	5 (überfliegend)	Zaunkönig	2 s
Mäusebussard	3	Hausrotschwanz	2 (1s)
Baumfalke	1 jagend St	Amsel	7
Waldwasserläufer	1	Mönchsgrasmücke	>10 s
Haus-/Straßentaube	1	Zilpzalp	2s
Ringeltaube	11	Blaumeise	2
Turteltaube	2 Sa	Weidenmeise	1r Sa
Uhu	1 jg. flügge + 1 ad. St	Kleiber	1
Mauersegler	2	Eichelhäher	>1r
Bienenfresser	3 fütternde Paare St + 2 Sa	Rabenkrähe	2
Grünspecht	>2	Star	>520
Buntspecht	1	Hausperling	>2
Mittelspecht	>1 r St	Feldsperling	>2
Feldlerche	2 Sa	Buchfink	ca. 4s
Uferschwalbe	>10 Paare St	Stieglitz	1
Rauchschwalbe	>7	Grünfink	1
Mehlschwalbe	>10	Kernbeißer	3 St
Bachstelze	1	Goldammer	4s + 2 St
Schafstelze	>2 St		

17. Juli 2013

Wie immer begann die Führung beim Steinbruch Haunsheim und setzte sich zur Lehmgrube beim Ziegelwerk fort. Bei warmem, sonnigen Sommerwetter hatten sich 16 Teilnehmer/innen eingefunden. Die Artenzahl war auch dieses Jahr nicht imponierend, aber es sind Arten dabei, die man nur selten sieht.

29 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)
s = singend, r = rufend

Graureiher	1	Amsel	2
Rotmilan	1	Gartengrasmücke	4 s
Rohrweihe	0,1	Mönchsgrasmücke	4 s
Mäusebussard	2	Zilpzalp	1
Turmfalke	2	Elster	2
Ringeltaube	2	Rabenkrähe	1
Turteltaube	4	Hausperling	2
Bienenfresser	4 (1x futtertragend, 2 Höhlen)	Feldperling	12
Buntspecht	2	Buchfink	6 s
Feldlerche	1	Grünfink	2
Uferschwalbe	8	Gimpel	1 r
Rauchschwalbe	8	Fichtenkreuzschnabel	8 r
Mehlschwalbe	1	Goldammer	6
Bachstelze	1		
Schafstelze	1		
Hausrotschwanz	1		

15. Juli 2012

Um 9 Uhr begann die Führung beim Steinbruch Haunsheim, anschließend besuchten die 26 Teilnehmer/innen, die Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen, die auch ein gutes Beobachtungsgebiet ist. Es war warm und wolkig mit viel Sonne, die angekündigten Schauer verschonten uns.

30 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)
S = Steinbruch bei Haunsheim, L = Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen

Rotmilan	2 S	Bachstelze	2 S
Schwarzmilan	1 L	Schafstelze	>1 L
Mäusebussard	3 S, 1 L	Hausrotschwanz	3
Wespenbussard	1L	Amsel	2
Turmfalke	1 S, 2 L	Gartengrasmücke	3 s S
Haus-/Straßentaube	8L	Mönchsgrasmücke	4 s
Ringeltaube	2L	Zilpzalp	1 warnend S
Türkentaube	1L	Kleiber	2 r S
Mauersegler	6	Rabenkrähe	2
Bienenfresser	S: >8 ad. + 1 juv., L:>2 ad.	Star	ca. 40 (Trupp)
Grünspecht	1 rufend S	Hausperling	>3 S
Buntspecht	3	Feldperling	>8 S
Uferschwalbe	>10 S	Stieglitz	2 S
Rauchschwalbe	3	Grünfink	1 s S
Mehlschwalbe	2L	Goldammer	>5 S

17. Juli 2011

Gegen 9 Uhr begann die Führung beim Steinbruch Haunsheim, ab 11 wechselten die 17 Teilnehmer zur Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen. Es war stark bewölkt, der zunächst kaum spürbare Wind verstärkte sich im Laufe des Vormittags und kam aus West-Südwest, die Temperatur stieg auf etwa 18° an.

31 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

S = Steinbruch bei Haunsheim, L = Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen

Graureiher	1	Hausrotschwanz	1,2 und 1 Jungvogel
Mäusebussard	3 S, 4 L	Amsel	2 S
Turmfalke	1 S	Gartengrasmücke	1 s S
Wachtel	1L, Balzruf	Mönchsgrasmücke	2 s S
Hohltaube	1 L	Zilpzalp	1 s S
Ringeltaube	1 s S, >2 L	Kohlmeise	1 S
Turteltaube	1 L	Kleiber	2 rufend S
Mauersegler	1 S	Elster	1 L
Bienenfresser	6 genutzte Höhlen: 5 S, 1 L	Rabenkrähe	ca. 5 S
Buntspecht	1 S	Star	>15 L
Mittelspecht	2 S, rufend	Haussperling	>5 S
Feldlerche	1 s L	Buchfink	1 rufend S
Uferschwalbe	>15 S (mind. 5 Höhlen)	Grünfink	1 s S
Bachstelze	1 S, 1 L	Girlitz	je 1 s S und L
Gebirgsstelze	1 S	Goldammer	2 s + 2, S
Rotkehlchen	1 S rufend		

18. Juli 2010

Die Führung begann um 9 Uhr bei Haunsheim und wurde später an der Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen fortgesetzt, die auch ein gutes Beobachtungsgebiet ist. 17 Personen nahmen teil. Es war leicht bewölkt und meist windstill, und die Temperatur stieg nach relativer Kühle(16°) allmählich auf 26° C.

37 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

S = Steinbruch bei Haunsheim, L = Lehmgrube beim Ziegelwerk Gundelfingen

Kormoran	9 (fliegender Trupp)	Hausrotschwanz	1 ad + 1 juv, 1 s S
Mäusebussard	1 S, 1 L	Singdrossel	1 S
Wespenbussard	2 S	Amsel	1 S, 1 L
Turmfalke	1 S, 1 L	Gartengrasmücke	2s S
Haus-/Straßentaube	1 L	Mönchsgrasmücke	2s S
Ringeltaube	1s + 3 S	Dorngrasmücke	1s L
Türkentaube	2 S	Sumpfrohrsänger	1s S
Mauersegler	2 L	Fitis	1 Warnruf L
Bienenfresser	2 besetzte Nisthöhlen S, mind 4 fütternde Altvögel L	Zilpzalp	4s S
Grünspecht	1 L	Kleiber	1 S
Buntspecht	1 S	Haussperling	1,1 S
Mittelspecht	1 S	Feldsperling	1,1 S, 2 L
Feldlerche	2s S	Buchfink	3 s S
Uferschwalbe	Brutkolonie ca. 30 Paare S	Bluthänfling	1 s
Rauchschwalbe	3 S	Stieglitz	1 s
Bachstelze	3 S	Grünfink	7 S
Schafstelze	1 S, 1 L	Girlitz	1s S
Zaunkönig	2s S	Gimpel	1 S
		Goldammer	>6 S, >2 L

12. Juli 2009

9:00 Uhr bis 11:30 Uhr, dann begann es sich einzuregnen. Bis dahin war es bewölkt, aber trocken, mit leichtem bis mäßigem SW-Wind bei rund 22°. 18 Personen nahmen teil.

28 Arten wurden beobachtet:

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Graureiher	2	Singdrossel	1
Mäusebussard	2	Amsel	2
Ringeltaube	5	Mönchsgrasmücke	5
Mauersegler	1	Dorngrasmücke	2
Bienenfresser	mind. 5 Nesteingänge, mind. 8 Altvögel	Zilpzalp	3
Grünspecht	1	Kleiber	2
Buntspecht	1 (am Nisthang der Uferschwalben)	Neuntöter	1,1
Mittelspecht	1	Eichelhäher	1
Feldlerche	1	Rabenkrähe	1
Uferschwalbe	mind 90 Nesteingänge, mind. 100 Individuen	Star	1 Trupp von ca. 20
Bachstelze	3	Haussperling	3
Zaunkönig	1	Buchfink	5
Hausrotschwanz	1	Grünfink	2
		Kernbeißer	2
		Goldammer	4

13. Juli 2008

9:15-12:15 Uhr, 5 Personen. Das Wetter war schauerhaft: 13-15°C, Dauerregen. Wenigstens war es windstill.

Trotzdem hatten wir unsere Sensation. Wenn man auch weiß, dass Uhus und Wanderfalken in unserer Region fast jeden geeigneten Steinbruch besiedeln – wann sieht man die schon? Hier jedoch sichteten wir tatsächlich einen ausgewachsenen Jung-Uhu, der in einem Baum am Steinbruch saß und mit dem Spektiv detailgenau zu bewundern war. Auch schön, aber wegen des schlechten Wetters nur auf Distanz zu hören waren die Bienenfresser, die im Steinbruch nisten.

Foto: Dieser Uhu (in der NABU-Vogelpflegestation Mössingen) lässt gerade seinen Balzruf ertönen. Dabei bläht sich die Kehle und unter dem Deckgefieder werden weiße Daunen sichtbar.

**21 Arten wurden beobachtet:**

(1,0 = ein Männchen; 0,1 = ein Weibchen; ad. = Altvogel; juv. = Jungvogel)

Stockente	4	Singdrossel	2
Mäusebussard	2	Amsel	7
Habicht	1	Mönchsgrasmücke	4
Ringeltaube	5	Zilpzalp	3
Turteltaube	1	Kohlmeise	2
Uhu	1	Blaumeise	1
Bienenfresser	mind. 3	Rabenkrähe	2
Grünspecht	1	Buchfink	5
Uferschwalbe	mind. 5, mind. 1 Brut	Bluthänfling	1
Bachstelze	3	Goldammer	9
Hausrotschwanz	1		